

Bouhmedi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

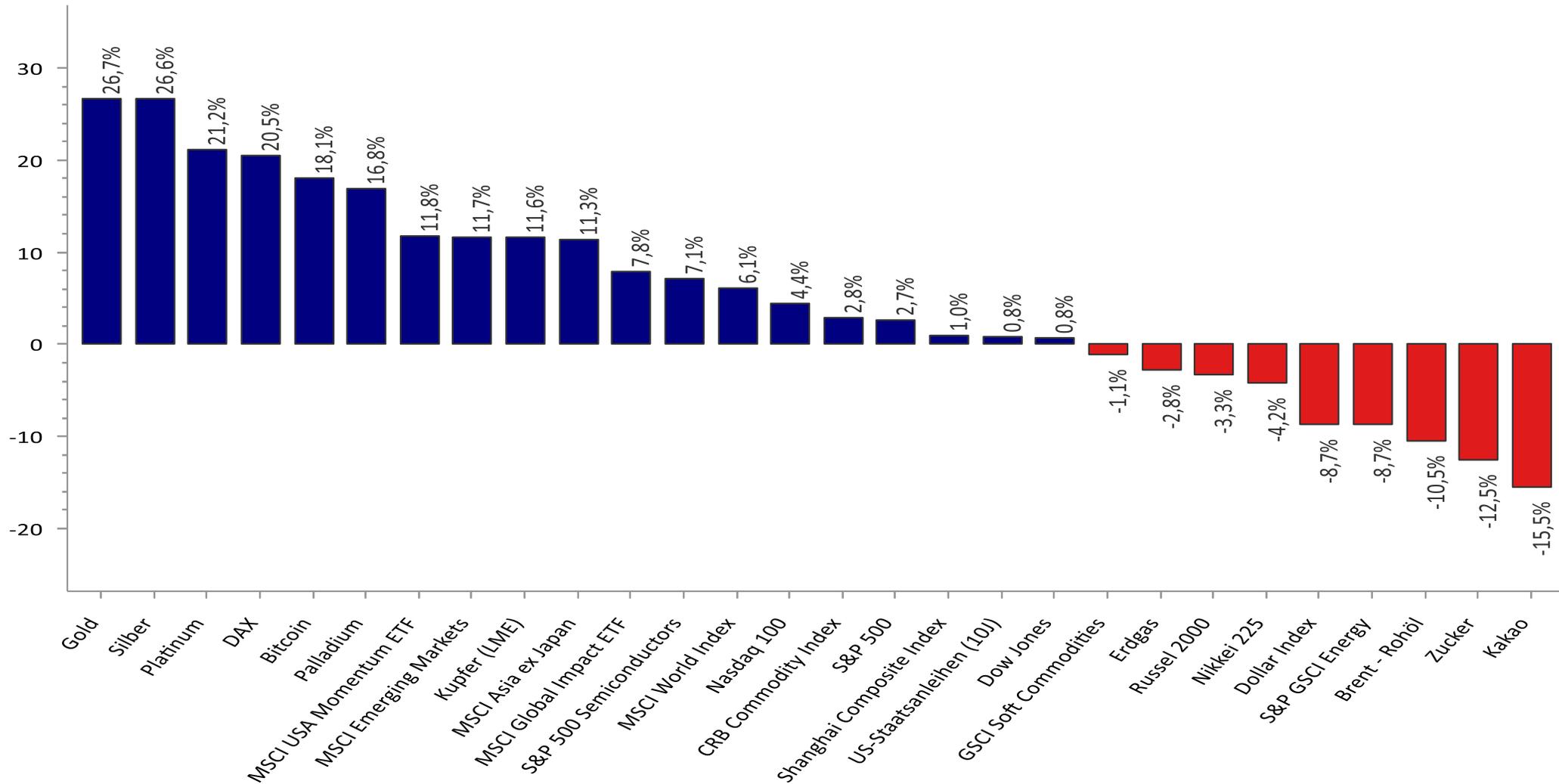
11. Juni 2025

Inhalt:

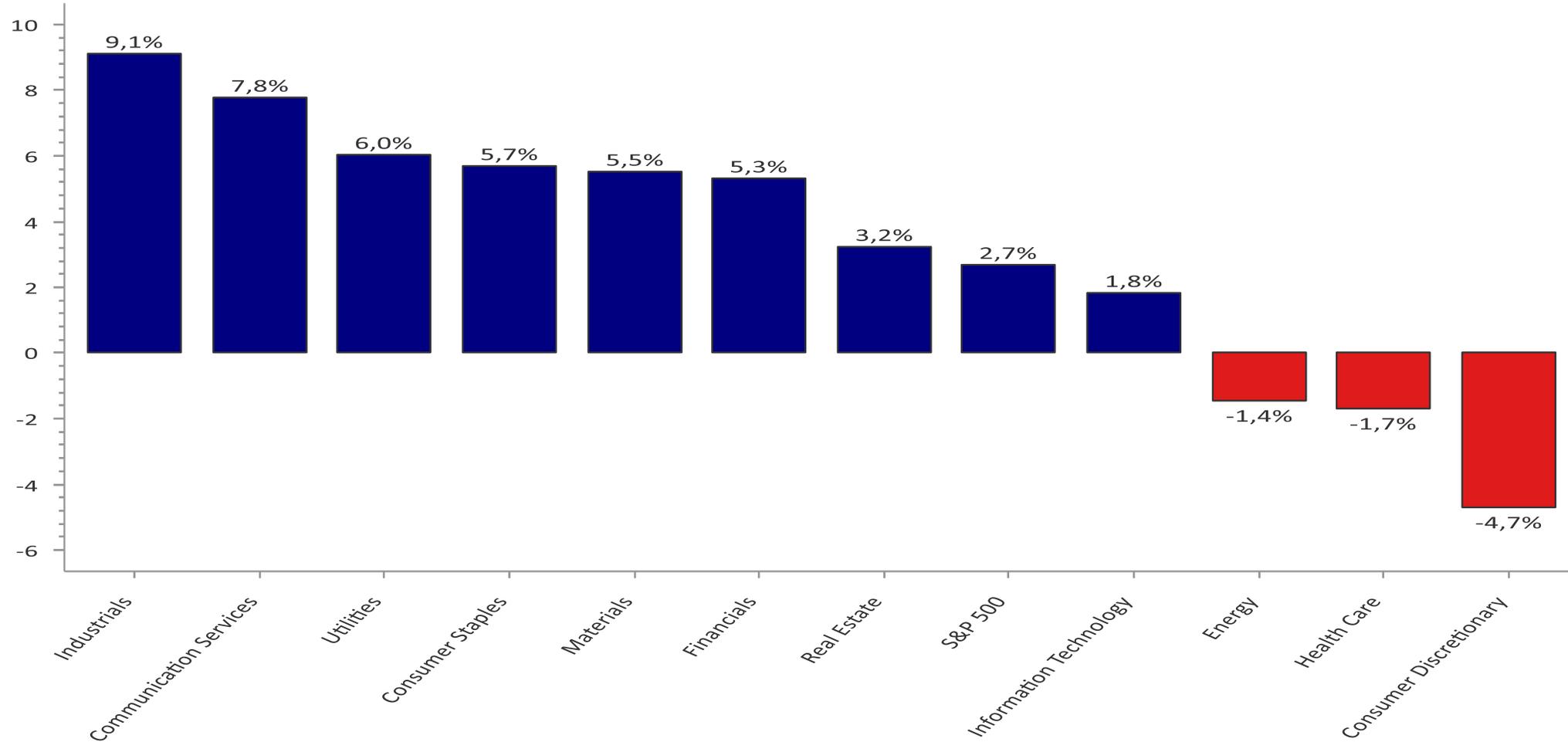
- Entwicklung seit Jahresbeginn
- Wichtigsten Termine der Woche
- FDAX - Intraday
- US-Sentiment
- Baltic Dry Index
- Shanghai Container Freight Index
- Marktbreite US-Dollar



Entwicklung seit Jahresbeginn

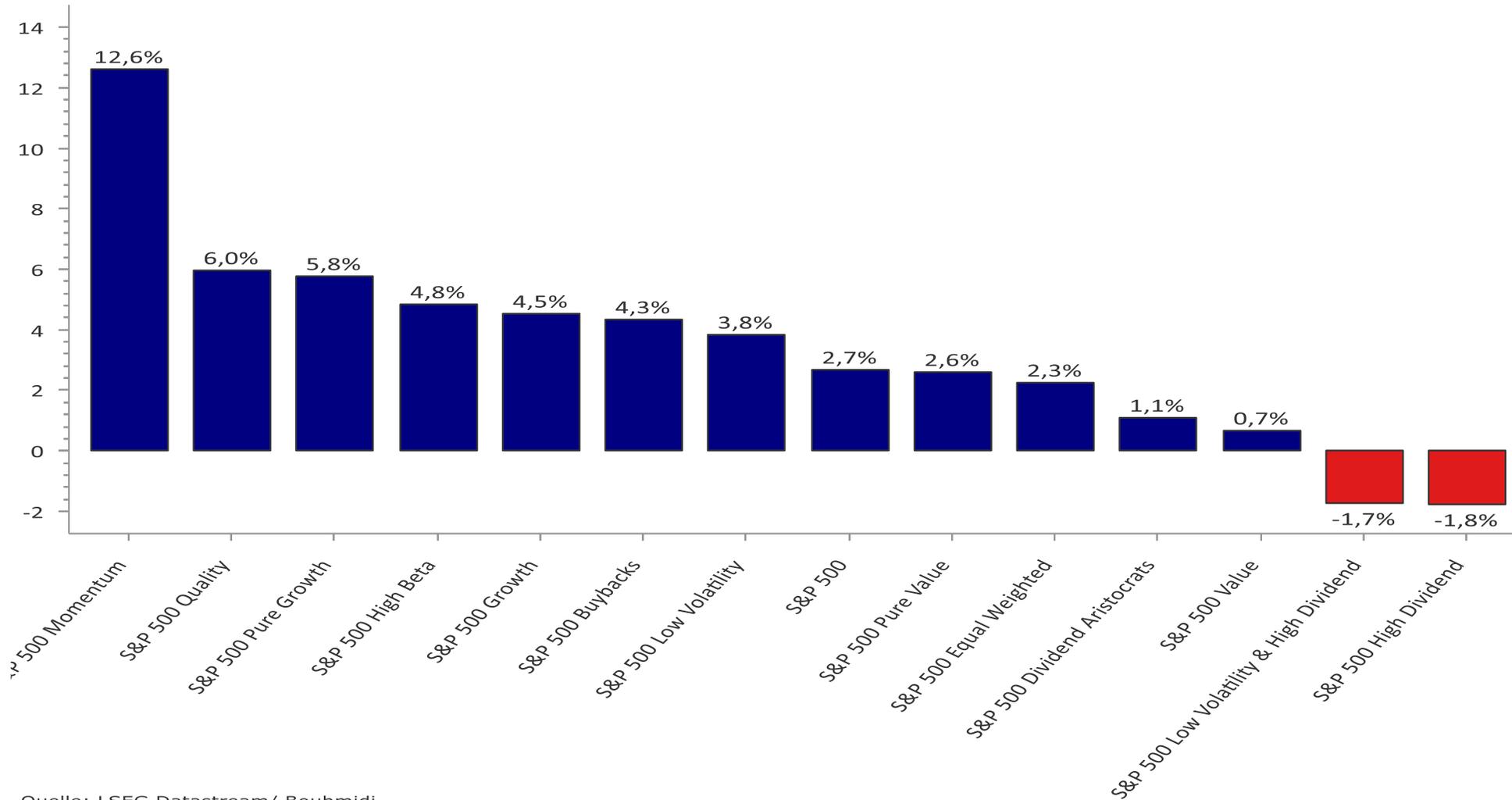


Entwicklung seit Jahresbeginn: S&P 500-Sektoren



Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

Wohin fließt das Geld? – S&P 500



Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

Wichtigsten Termine der Woche

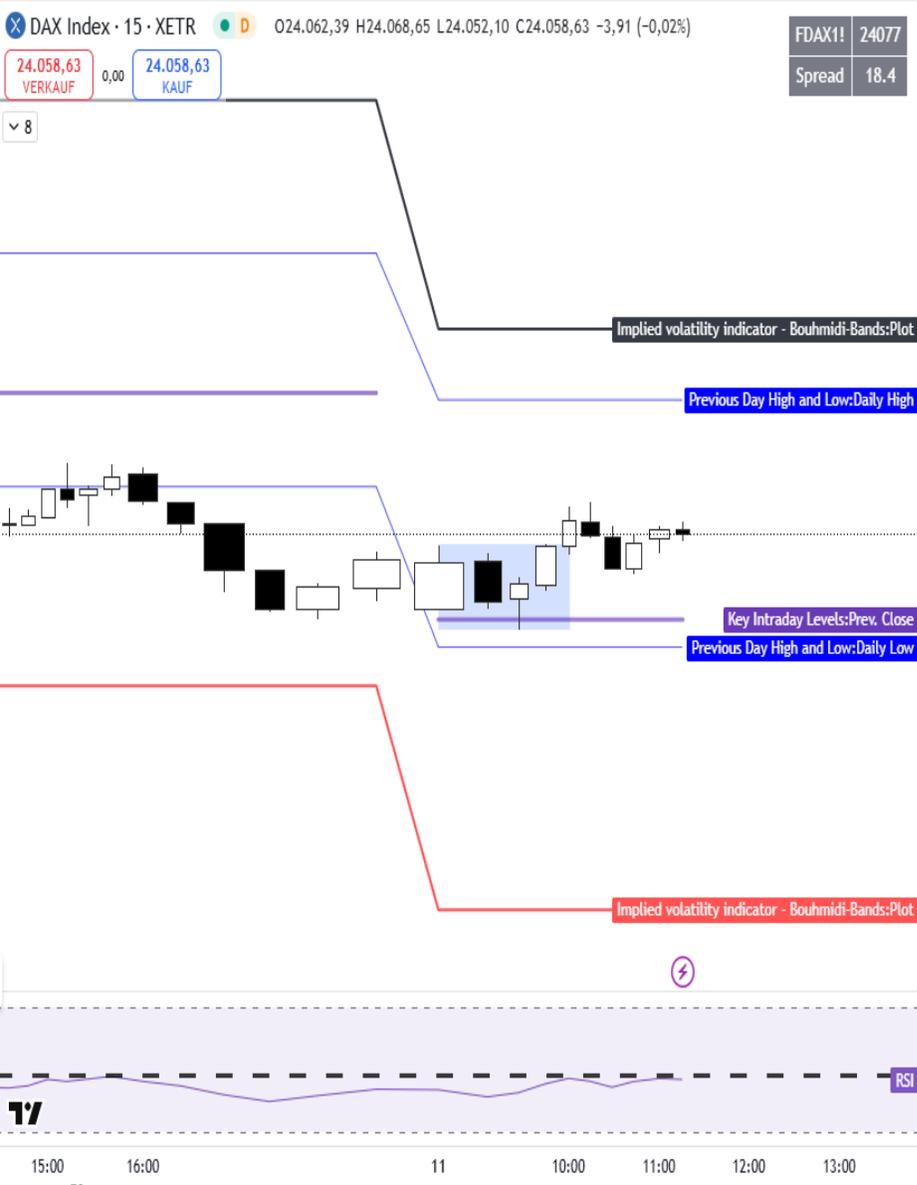
Aktuelle Zeit: 11:27 (GMT +2:00) Alle Daten werden in Realtime aktualisiert.

Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
Montag, 9. Juni 2025						
Ganztags		Feiertag	Türkei - Islamisches Opferfest			
Dienstag, 10. Juni 2025						
22:00	 USD	★ ★ ★	US-Präsident Donald Trump spricht 			
Mittwoch, 11. Juni 2025						
05:15	 EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht 			
14:30	 USD	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex - Kernrate (Monat) (Mai)		0,3%	0,2%
14:30	 USD	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Monat) (Mai)		0,2%	0,2%
14:30	 USD	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Mai)		2,5%	2,3%
16:30	 USD	★ ★ ★	Rohöllagerbestände		-2,400M	-4,304M
Donnerstag, 12. Juni 2025						
14:30	 USD	★ ★ ★	Erstanträge Arbeitslosenhilfe		241K	247K
14:30	 USD	★ ★ ★	Erzeugerpreisindex (EPI) (Jahr) (Mai)		2,6%	2,4%
14:30	 USD	★ ★ ★	Erzeugerpreisindex (EPI) (Monat) (Mai)		0,2%	-0,5%
Freitag, 13. Juni 2025						
08:00	 EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Monat) (Mai)		0,1%	0,1%
08:00	 EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Jahr) (Mai)		2,1%	2,1%

Quelle: Investing.com

FDAX: Entscheidung am Vortagsschluss steht bevor

Q FDAX! 5m 15m 1h 4h T W Indikatoren Alarm Wiedergabe DAX_FDAX B B B B B B B B B D D E F Veröffentl



DAX
 (Entwicklung seit 07.03.17)

Nach Bildung der Initial Balance konnte der FDAX einen ersten Ausbruchsversuch aus der Overnight-Range unternehmen. Auffällig ist, dass der Vortagsschluss heute exakt mit dem Overnight-High zusammenfällt – ein markanter Widerstandsbereich. Ein nachhaltiger Ausbruch über dieses Level könnte den Aufwärtstrend reaktivieren. In diesem Szenario rücken im DAX-Kassa zunächst das Vortagshoch sowie in der Folge das obere Bouhmid-Band als potenzielle Zielzonen in den Fokus. Gelingt hingegen kein Durchbruch und der Kurs fällt unter den Vortagsschluss zurück, wäre mit einer Seitwärtsphase oder sogar erneuter Schwäche zu rechnen. Die Tagesstruktur könnte dann in eine neutrale oder abwärtsgerichtete Richtung übergehen.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



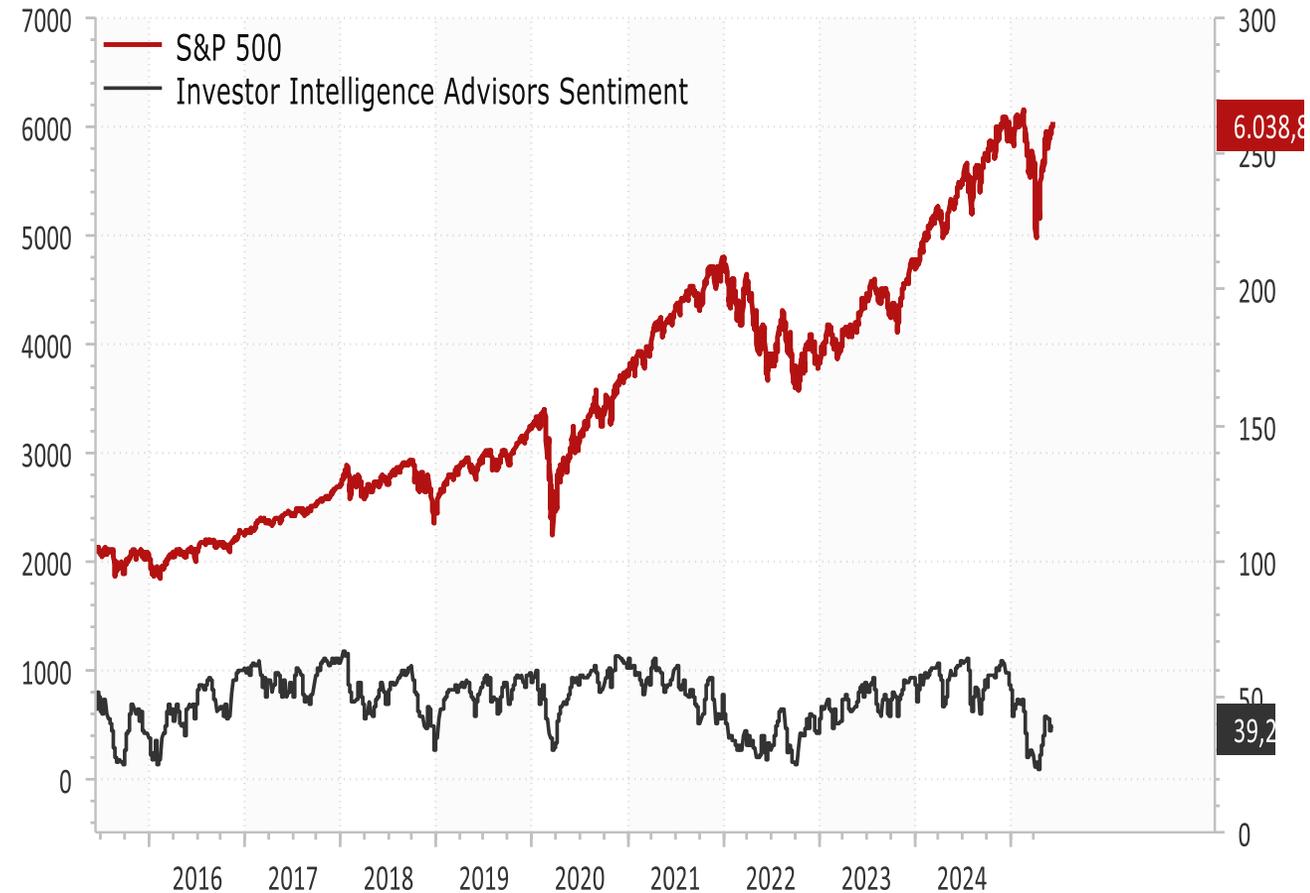
Investors Intelligence Advisors Sentiment



Was sagt das Investors Intelligence Advisors Sentiment aus?

Das Investors Intelligence Advisors Sentiment erfasst seit 1950 die Markteinschätzungen von über 100 US-Börsenbriefen und gibt prozentual an, wie viele Börsenbriefe aktuell eine optimistische bzw. pessimistische Sichtweise haben. Das Investors Intelligence Advisors Sentiment unterstellt, dass ein vorherrschender Trend immer kurz vor einer Umkehr steht. Die Anzeichen für eine Umkehr sind am stärksten, wenn das Stimmungsbild stark in eine Richtung verzerrt ist.

Aktuell sind nur 39% der erfassten US-Börsenbriefe bullisch bzw. optimistisch eingestellt.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Baltic Dry Index (BDI)



Was misst der Baltic Dry Index und was sagt er aus?

Der Baltic Dry Index (BDI) ist ein wichtiger Indikator für die globale Handelsaktivität und misst die Kosten für den Transport von Rohstoffen wie Kohle, Eisenerz und Getreide auf wichtigen Seerouten weltweit. Der BDI kann frühzeitig Hinweise auf wirtschaftliche Trends geben und ist ein nützlicher Frühindikator für konjunkturelle Wendepunkte. Ein Anstieg des BDI deutet auf eine erhöhte Nachfrage nach Transportkapazitäten hin, was oft mit einem wirtschaftlichen Aufschwung korreliert. Ein sinkender BDI hingegen kann auf eine nachlassende Nachfrage und somit auf eine wirtschaftliche Abschwächung hinweisen.

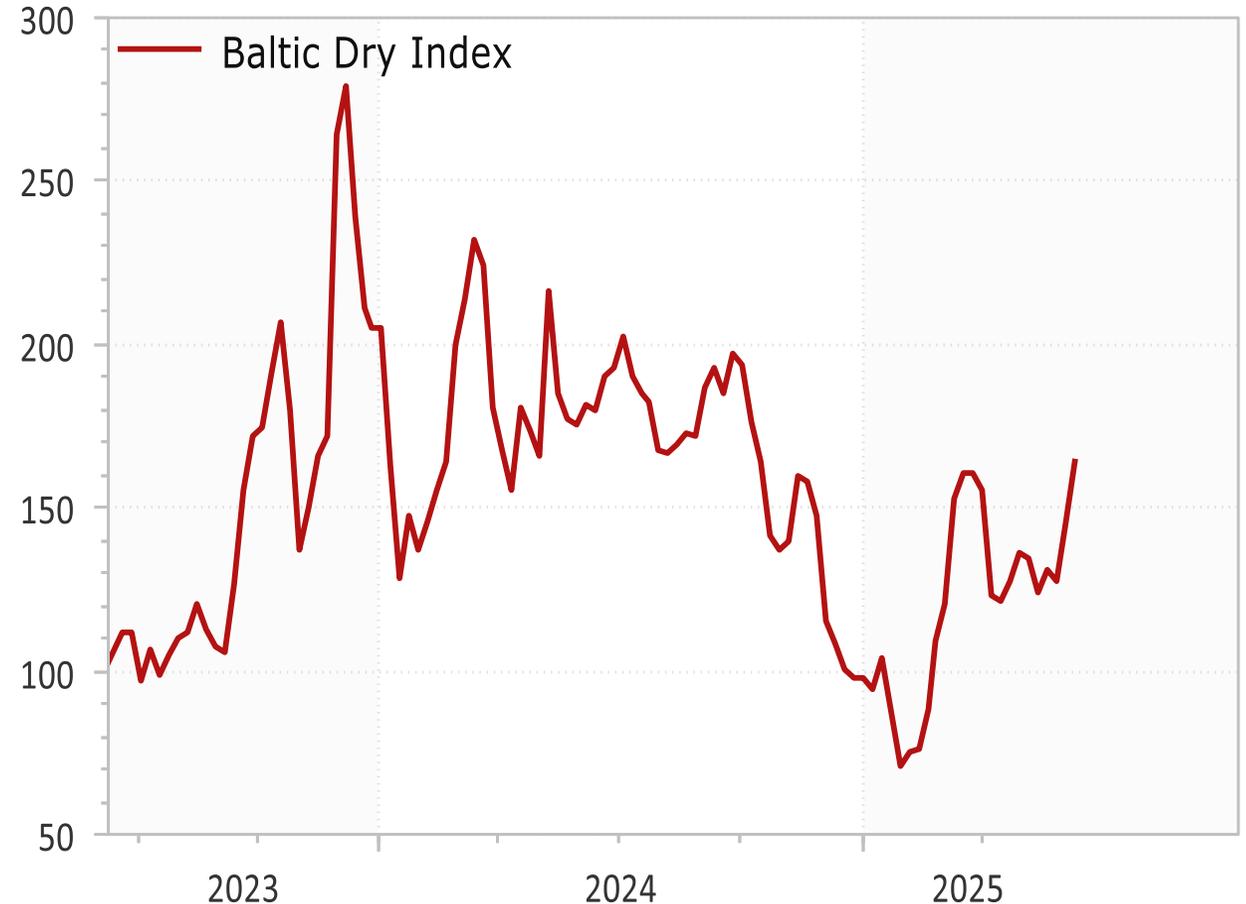
Einflussfaktoren:

Der Baltic Dry Index (BDI) wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Da der Seefrachtmarkt oft in US-Dollar abgewickelt wird, kann die Stärke oder Schwäche des Dollars den Index beeinflussen: Ein starker Dollar kann die Transportkosten in anderen Währungen erhöhen und die Nachfrage senken, während ein schwacher Dollar den gegenteiligen Effekt hat.

Auch Zinsen spielen eine Rolle: Steigende Zinsen können die Finanzierungskosten für Schifffahrtsunternehmen erhöhen und die Nachfrage nach Frachtraum und damit den BDI senken, während sinkende Zinsen die Nachfrage unterstützen können.

Darüber hinaus kann ein hoher BDI auf steigende Inflation hindeuten, da steigende Frachtraten höhere Kosten für Rohstoffe und Endprodukte bedeuten, während ein sinkender BDI auf eine wirtschaftliche Abschwächung und mögliche Rezession hinweisen kann.

Der BDI steigt seit Jahresbeginn kontinuierlich im Trend an, was auf eine erhöhte Nachfrage nach Seetransportkapazitäten und positive wirtschaftliche Aussichten hindeutet. Allerdings ist das auch ein potenzieller Inflationstreiber.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Shanghai Container Freight Index (SCFI)



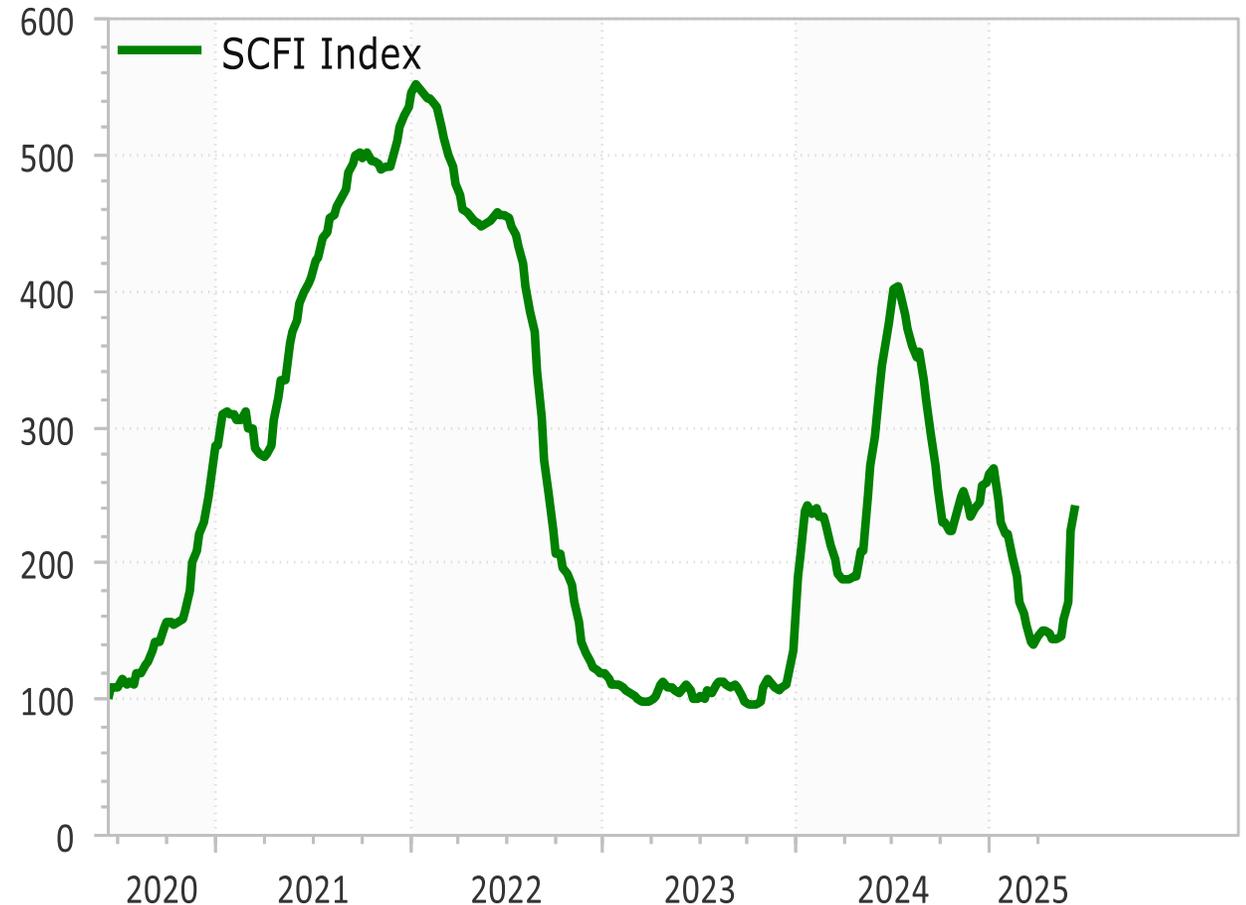
Was misst der SCFI und was sagt er aus?

Der Shanghai Containerized Freight Index (SCFI) ist ein wichtiger Benchmark-Index, der die Frachtraten für Containertransporte ab dem Hafen Shanghai misst. Der Index wird wöchentlich veröffentlicht und spiegelt die Kosten für den Seetransport von Containern auf verschiedenen wichtigen Handelsrouten weltweit wider.

Der SCFI dient als Indikator für die globale Handelstätigkeit und Logistik. Ein Anstieg des SCFI deutet auf eine erhöhte Nachfrage nach Containertransportraum hin, was positive Signale für Unternehmen in der Schifffahrts- und Logistikbranche sowie für Export- und Importsektoren setzt. Ein sinkender SCFI kann auf eine nachlassende Handelstätigkeit und geringere Nachfrage nach Containerkapazität hinweisen, was sich negativ auf die Aktienkurse der betroffenen Unternehmen auswirken kann.

Der SCFI wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, darunter die globale Wirtschaftsentwicklung, Handelsvolumen, saisonale Schwankungen und Kapazitätsänderungen in der Containerschifffahrt. Veränderungen in den Ölpreisen können ebenfalls einen erheblichen Einfluss haben, da die Treibstoffkosten einen bedeutenden Teil der Betriebskosten von Containerschiffen ausmachen. Auch geopolitische Ereignisse und Handelsabkommen können die Frachtraten beeinflussen.

Seit Jahresbeginn sehen wir einen regelrecht parabolischen Anstieg des SCFI, von 130 auf über 200 Punkte. Dieser Anstieg deutet auf eine stark gestiegene Nachfrage nach Containertransportraum hin und kann als Zeichen für eine intensivierte globale Handelstätigkeit interpretiert werden. Allerdings könnte dieser Anstieg auch die Inflation in den globalen Lieferketten weiter anheizen.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Marktbreite (FX): US-Dollar - USD



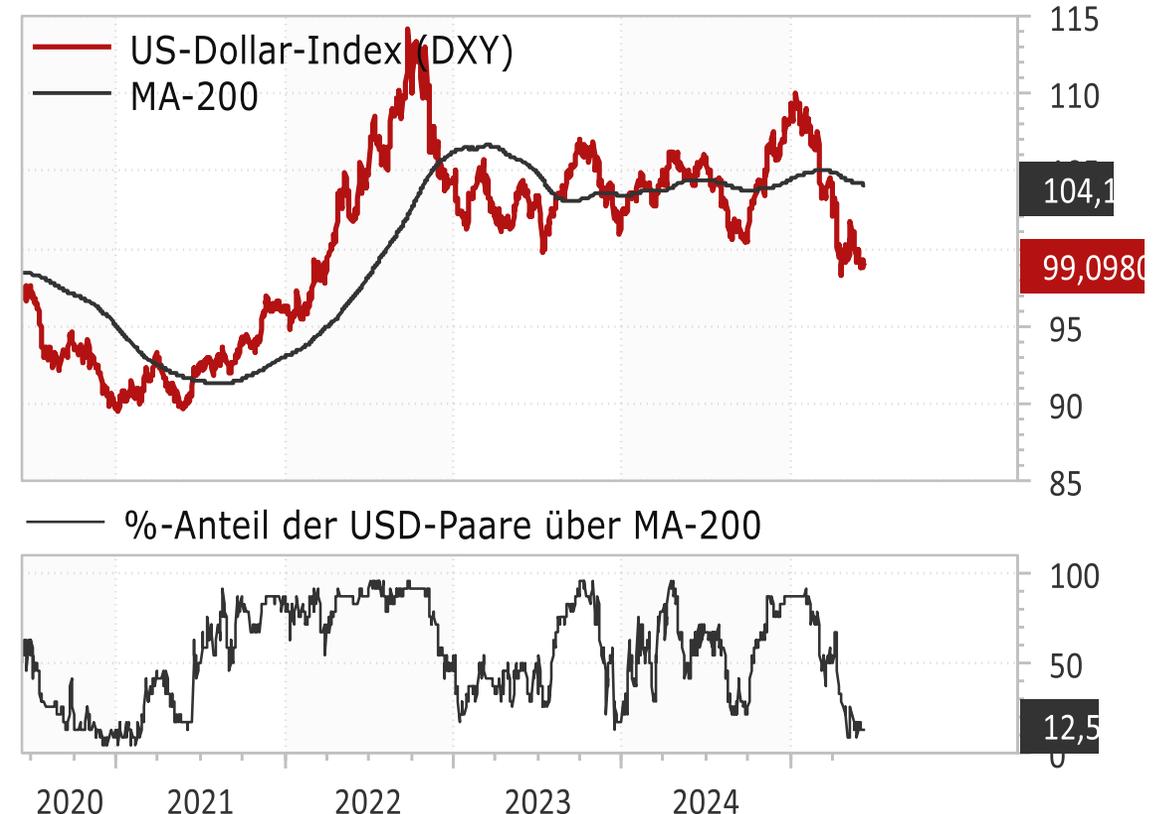
Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei fünfundzwanzig USD/X-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

Derzeit tendieren 12 % der USD-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine schlechte Marktbreite spricht. Zuletzt wurde dieser Wert im Jahr 2020 erreicht.

Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **74 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt. Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.
Head of Markets DE/AT/NL
Twitter: @SalahBouhmidi